

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1899**

32 (7.2.1899) I. Blatt







**Diese Woche Sonnabend Ziehung Metzger Dombau-Geldlose à 3 Mk. 30 Pfg.**  
**200,000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupttreffer 50,000, 20,000, 10,000 Mark u. s. w.**  
**LOOSE à 3 Mark 30 Pfg.** (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind noch zu beziehen durch **Verwaltung der Metzger Dombau-Geld-Lotterie in Metz.**  
 In Karlsruhe zu haben bei: **Carl Götz, Lederhandlung, Hebelstrasse 15, Sebastian Münich, Hirschstrasse 12.**

**Heidelberg.**  
 Auf 1. April werden einige junge Mädchen zur gründlichen Ausbildung in der Führung eines feineren Haushaltes aufgenommen. Gewissenhafte Gehilfen, Keilspitze, Villa mit großem Garten. Auf Wunsch Unterricht in den Wissenschaften, Musik und Malen. Beste Referenzen.  
 854-4  
 Fräulein von Scherer.

**Bekanntmachung.**

**3prozentige Deutsche Reichs-Anleihe und 3prozentige konsolidirte Preussische Staats-Anleihe.**

Von den auf Grund der Reichsgesetze vom 31. März 1897 (R. G. Bl. S. 74), vom 30. Juni 1897 (R. G. Bl. S. 587) und vom 31. März 1898 (R. G. Bl. S. 137), sowie der Gesetze vom 26. April 1898 (G.-S. S. 131), vom 10. Mai 1899 (G.-S. S. 90), vom 6. Juni 1899 (G.-S. S. 111), vom 3. Juli 1899 (G.-S. S. 105), vom 8. April 1899 (G.-S. S. 91), vom 3. Juni 1896 (G.-S. S. 109), vom 8. Juni 1896 (G.-S. S. 123), vom 8. Juni 1897 (G.-S. S. 171), vom 20. April 1895 (G.-S. S. 29, 63, 67) auszugebenden Anleihen legen wir den Nennbetrag von **75 Millionen Mark 3prozentige Deutsche Reichs-Anleihe, 125 Millionen Mark 3prozentige konsolidirte Preussische Staats-Anleihe** unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auf.  
 Beide Anleihen sind mit 3 vom Hundert jährlich zu verzinsen. Die Zinsscheine sind am 1. April und am 1. Oktober fällig mit Ausnahme von nom. M. 21.000.000 der 3prozentigen Deutschen Reichs-Anleihe, deren Zinsscheine am 1. Januar und 1. Juli fällig sind.  
**Deutsche Bank.**  
 Berlin, den 4. Februar 1899.

**Bedingungen.**

**Artikel I.** Die Zeichnung findet gleichzeitig **am 9. Februar d. J.**

während der üblichen Geschäftsstunden statt:  
 bei der **Reichshauptbank und sämtlichen Reichsbank-Anstalten mit Kasseneinrichtung**, bei der **General-Direction der Seehandlungs-Societät in Berlin**, sowie in **Berlin** bei folgenden Stellen: **Bank für Handel und Industrie**, — **Berliner Bank**, — **Berliner Handels-Gesellschaft**, — **Born & Busse**, — **Breslauer Disconto-Bank**, — **Commerz- und Disconto-Bank**, — **Deutsche Bank**, — **Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius & Co.**, — **Dresdner Bank**, — **Mitteldeutsche Creditbank**, — **Nationalbank für Deutschland**, — **A. Schaffhausenscher Bankverein**.  
 Unter den für ausserhalb bekannt gegebenen Stellen findet die Zeichnung in **Karlsruhe** bei der **Badischen Bank**, Herrn **Veit L. Homburger**, **Ed. Koelle**, der **Oberrheinischen Bank**, der **Rheinischen Creditbank**, den Herren **Straus & Co.**

**Artikel II.** Von den zu begebenden Anleihenbeträgen werden ausgefertigt: **die dreiprozentige Deutsche Reichs-Anleihe** in Schuldverschreibungen zu 200, 500, 1000, 5000 und 10.000 Mark, mit Zinsscheinen vom 1. April 1899 ab, abgesehen von 21 Millionen Mark mit Zinsscheinen vom 1. Januar 1899 ab; **die dreiprozentige konsolidirte Preussische Staats-Anleihe** in Schuldverschreibungen zu 150, 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000 Mark, mit Zinsscheinen vom 1. April 1899 ab, abgesehen von 35,8 Millionen Mark mit Zinsscheinen vom 1. Oktober 1900 ab.

**Artikel III.** Der Zeichnungspreis ist auf **92 Mark** für je **100 Mark** Nennwerth festgesetzt. Ausser dem Preise hat der Zeichner die Hälfte des für den Schlusschein verwendeten Stempelbetrages zu vergüten. Die Verrechnung der 3prozentigen Stückzinsen findet, je nach Abnahme der Stücke, durch Abzug oder Zuzahlung statt.  
**Artikel IV.** Eine etwaige Beschränkung der Zeichnung auf eine der beiden Anleihen ist bei der Zeichnung besonders zu erklären. Bei der Zeichnung ist eine Sicherheit von 5 Prozent des gezeichneten Nennbetrages in baar oder solchen nach dem Tageskurs zu veranschlagenden Wertpapieren zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet. Die von dem Comptoir der Reichshauptbank für Wertpapiere ausgegebenen Depotscheine vertreten die Stelle der Effekten. Den Zeichnern steht im Falle der Reduction die freie Verfügung über den überschüssenden Theil der geleisteten Sicherheit zu.  
**Artikel V.** Ueber die hinterlegte Sicherheit wird dem Zeichner eine Bescheinigung erteilt, welche bei theilweiser Abnahme der Stücke (Art. VI) zur Abschreibung der abgenommenen Beträge vorzulegen und bei vollständigem Bezuge zurückzugeben ist.  
**Artikel VI.** Die Zeichnung erfolgt nach Ermessen der Zeichnungsstellen und zwar thunlichst bald nach Schluss der Zeichnung.  
**Artikel VII.** Die Zeichner können die ihnen zugetheilten Beträge vom 18. Februar d. J. ab gegen Zahlung des Preises (Art. III) abnehmen; sie sind jedoch verpflichtet:

1/4 des zugetheilten Betrages	am 18. Februar d. J.
1/4 "	spätestens 18. März "
1/4 "	19. April "
1/4 "	18. Mai abzunehmen.

Zugeweilte Zeichnungsbeträge bis einschliesslich 3000 Mark sind am 18. Februar d. J. ungetheilt zu ordnen. Die Abnahme muss an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.

**Bekanntmachung.**

Nachdem die Errichtung einer Zwangsinnung für Fleiszer und Zerleidermacher der Stadt Karlsruhe beantragt ist, haben wir ein Verzeichnis der zur Abhaltung über den Antrag berechtigten Handwerker aufzustellen.  
 In diesem Verzeichnisse werden alle selbstständigen Fleiszer und Zerleidermacher dieser Stadt aufgefordert, sich innerhalb der nächsten Tage, spätestens am Samstag den 19. J. im Rathhaus — Zimmer Nr. 2, Ständesamt — zur Aufnahme in die Liste anzumelden.  
 Karlsruhe, den 2. Februar 1899.  
 Das Bürgermeisterramt:  
 Siegrist. Beuving.

**Bekanntmachung.**

Im Hundezwinger des städt. Schlachthofes befindet sich nachfolgender herrlicher Hund:  
 ein weisser Dogge mit schwarzen Flecken am Kopf (männlich).  
 Der Hund wird, falls er nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt wird, getödtet bezw. versteigert.  
 754.1  
 Karlsruhe, den 4. Februar 1899.  
 Städt. Schlacht- und Viehhof-Direktion.

**Submission auf Lieferung von Brennholz, Petroleum und krystallisierter Soda.**

Die Garnison-Verwaltung Karlsruh versieht die Lieferung des Bedarfs an obengenannten Materialien pro 1899 am **Dienstag den 14. Februar 1899, vormittags 11 Uhr**, in ihrem Geschäftsbüro, wozu auch die Lieferungsbedingungen ausliegen. Dieselben können gegen Erstattung der Schreibgebühren in Abschrift entnommen werden.  
 701.22

**Dr. F. Miltenberger,**  
 in Amerika approb. Zahnarzt,  
 Kaiserstr. 221, II. 184

**Bäckerhaus-Verkauf.**

In einer bedeutenden Frequenzfrequenz Stadt Wadens, ist an guter Lage ein hübsches 4stöckiges Gebäude, mit schöner geräumiger und gutgehender Bäckerei u. Feinbäckerei mit Geld zu verkaufen.  
 Näheres durch **J. Müller, Karlsruhe, Kaiserstrasse 99.**  
 571.2.2

**Wagen-Verkauf.**

1 Weißbrotwagen mit Federn und 1 West-Limo zu verkaufen. **Karlsruhe, Kaiserstr. 81.**  
 185.-24

**Für Confirmanden**

empfehle ich in sehr großer Auswahl bei billigsten Preis: 737.3.1

**Tuche, Buckskins, Kammgarn- und Cheviot-Stoffe, schwarze, weiße u. crème Cachemires, Façonés, Mohairs, Confectionsstoffe u. j. w.**

Muster gerne zu Diensten.

Kaiserstraße **Christ. Gertel**, Kaiserstraße 101/103. 101/103.  
 Manufakturwaren, Betten- u. Ausstattungs-Geschäft.



**Weinmarkt der Stadt Müllheim (Baden).**

Montag den 20. Februar 1899, mittags 12-3 Uhr, findet im großen Rathsaussaal der jährliche Weinmarkt mit nachfolgender Versteigerung für **Wassergläster Weine** statt.  
 Zum Markttage sind angemeldet die Jahrgänge 1895, 1897, 1896, 1895, 1894, 1893, 1892, 1891, 1887, 1874 u. 1868 mit 3000 Stk. Weine.  
 Bezugsrecht der angebotenen Weine werden auf Verlangen vom 15. b. W. ab gratis und franco angeliefert.  
 Wir laden Interessenten zum Besuche des Marktes ergebenst ein.  
 Müllheim, den 2. Februar 1899.

Gemeinderat:  
 Ritolous. J. Herzog.

**Aufruf!**

Für die Erbauung der hiesigen (alt-)katholischen Auserkennungskirche sind von hiesigen und auswärtigen Gläubigen, sowie von Freunden unserer Reformbewegung Gaben im Gesamtbetrage von 100.000 Mk. gesammelt. Kirche und Pfarrhaus sind vollendet; aber eine große Schuld von 120.000 Mk. lastet auf unserer Gemeinde. Einen einfacheren Bau als den von Sr. Maj. Großherzog und gezeichneten, in einem der schönsten Teile der Stadt gelegenen Baue zu erteilen ging nicht an. Die ganze Schuldsumme vermag die hiesige Gemeinde nicht aufzubringen. Wir beschließen deshalb eine Verlosung zu veranstalten, um dadurch einen Beitrag zur Tilgung unserer Schuld zu gewinnen. Diese Gläubigerschulden und ihre Wirt ab! Unterstützt uns durch gültige Gaben an Geld oder geeigneten Verlosungsgegenständen, um unsere Kirche zu vergrößern zu können. Es gilt einer guten und gerechten Sache: die Unterstützung einer bedürftigen Gemeinde, deren Leitern das Wort des Apostels ist: **Liebet die Brüder! Haltet Gott! Erbet den Lohn!** Jedem, auch die kleinste Gabe wird mit innigstem Dank entgegengenommen. Gaben bitten wir an die nachstehenden Adressen gelangen zu lassen:  
 Der Kirchenvorstand der (alt-)katholischen Stadtgemeinde Karlsruhe:

- Siedert. Bobenkeln. Stadtpfarrer.
- Major a. D. Forstrat und Professor.
- Zur Empfangnahme von Gaben sind ferner bereit: Frau Apotheker H. Ecker, Marienstr. 43, Frau Kammermusikbr. Braun, Kaiserstr. 207, Frau Oberrechnungsrat E. Ande, Ziefel 16, Frau Stadtrat L. u. in, Sofienstr. 19, Frau Stadtrat E. Beech, Gartenstr. 33, Frau Daurat M. d. H. d. W. u. c., Frau Leopoldstr. 14, Frau Kreisrichter Schindler, W. u. c., 122, Frau Forstrat Siedert, Sofienstr. 37, Fräulein Johanna Wundt, Rosenstr. 9, Herr Stadtrat E. Händel, Stefanienstr. 37.

Druck und Verlag von Otto Reuß, Hirschstr. 9 in Karlsruhe.

**H.C.F. LEIBNIZ HANNOVER**  
**H.C.F. DESSERT HANNOVER**  
**H.C.F. LEIBNIZ HANNOVER**

**SPECIALITÄTEN der Hannoverschen Cakes-Fabrik**

**Für den Frühstückstisch:**  
 Orangen-Marmelade

**Für den täglichen Consum:**  
 Leibniz Albert Mischungen I bis IV Cakes-Zwieback

**Für Dessert:**  
 Dessert-Mischung Petits Fours Hannov. Biscuits Patience Suez Othello Dessert-Marmeladen Aniswägen-Schnitte Citronen-Scheiben

**Zu Eis:**  
 Dessert-Waffeln Ohne Gleichchen Ohne Gleichchen mit Chokolade

**Zu Wein:**  
 Lorne Champagner-Biscuit

**ÜBERALL ZU HABEN**  
**OHNE GLEICHEN**

Um unsere von der Wissenschaft und seitens des Publikums anerkannten absolut reinen Gährungsprodukte immer weiteren Kreisen zugänglich zu machen, haben wir — den zahlreichen Anregungen und Wünschen aus den Kreisen der ersten medizinischen Autoritäten und praktischen Aerzte Folge leistend — mit dem 1. Januar d. J. eine

erhebliche **Preisermässigung** der **Maltonweine**

aus Malz eintreten lassen, was uns durch Erzielung beträchtlicher Ersparnisse in den Vertriebskosten möglich geworden ist.

Die Maltonweine sind absolut reine Gährungsprodukte und ausgezeichnet durch ihren hohen Nährwerth, die anregende und belebende Wirkung und die hervorragende Bekömmlichkeit.

Durch forcirte Produktion in den früheren Jahren sind wir fortan in der Lage, nur **billig ausgereifte und wohlbelagerte Maltonweine** in den Verkehr zu bringen.

**Tokayer-Art • Sherry-Art**  
**Portwein-Art**

Preis der 1/2 Literflasche **Mark 1.25** die 1/2 Flasche **75 Pfg.**

Überall zu haben in den Apotheken, Drogen, Delicatessen- und Colonialwaren-Handlungen.

Deutsche Malton-Gesellschaft **Holbing & Co.** **WANDSBEK.** 675.2.2

**MAGGI** zum Würzen der Suppen, ist ganz vorzüglich, um mit wenigen Tropfen augenblicklich jede schwache Suppe höchst schmackhaft und kräftig zu machen. In Originalflaschen von 35 Pfg. an bei **J. Ganser in Müllheim.**



**Liedersalle.**

Montag den 6. d. Mis., **Chorprobe**

für die neugewählten Preisrichter. **Der Vorstand.** 724.2

**Honig.**

Trinken garantiert reinen und süßesten Honig, der die 10 Pfund-Dose zu 6.50 Mk. franco A. Steinkamp, Imtelet in Stöppenburg, 694.4.6

**Orden.**

Titel, Adel etc. B. Walden, 41 Prince's Square, Kennington-Park, London S. E. 756.5.1

**Feirat** wünscht beladene Wägen u. 30.000 Mk. 722.1 Adress: Anbahnung D. M., Berlin 9.

**Antritt sofort.** **Herrn Dr. 120 v. Hon.** und hohe Bron. für Eisenverf. an Wirt, Private u. Dr. u. R. 2308 an G. S. Daube & Co., Gamburg. 763.1

Wer schnell und billigst Stellung will, verlange per Postkarte die Deutsche Vakanzenpost in Göttingen. 83.2.4

**Sothbantechniker.**

Stiller, selbständiger Architektur-Geometer, gewandt in mittelalterlichen Formen, mit längerer Praxis, **sofort bei hohem Gehalt** und für dauernd gesucht. Offerten und Etizen in Briefform erbitte **781.3.1**

**E. Wetzke, Arch.,** **Strasbourg i. G.**